

Gemeindebrief

März – Mai 2018
Nr. 1/42. Jahrgang



Impressum

Herausgeber:

Evangelische
Kirchengemeinde Königswinter

Redaktion:

Christina Gelhaar (verantwortlich)
Ute Bott
Sybille Gerhardt
Gudrun Kamper
Thomas Metzner
Susanne Tapia
Heidi Voigtländer

Layout:

Heidi Heimbach
Heidi Voigtländer

Redaktionsanschrift:

Ev. Gemeindebüro
Grabenstraße 8, 53639 Königswinter
Tel.: 02223 21900
Fax 02223 9098332
E-Mail: koenigswinter@ekir.de

Bankverbindung:

Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE03 3806 0186 5106 6830 10
Swift-Bic: GENODED1BRS

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr

Auflage und Druck:

1500 Exemplare
Heimbach Druck und Verlag
Aegidienberg

Der nächste Gemeindebrief
erscheint im Juni 2018.
Texte bitte einsenden bis zum
17. April 2018

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Liebe Gemeinde	4
Aktuelles aus der Gemeinde	5 - 7
Lebendige Gemeinde	8 - 15
Besondere Gottesdienste	16 - 17
Konfirmation	18 - 19
Kinder und Jugend	20 - 23
Familienseite	24 - 25
Blick über den Kirchturm	26
Freud und Leid	27
Gruppen und Kreise	28 - 31
Werbung	32 - 38
Hilfe und Beratung	39
Wir sind für Sie da	40

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Kernthema dieses Briefes sind erneut Berichte über unser lebendiges Gemeindeleben und seine Veränderungen. In diesen Tagen las ich zu diesem Thema eine Geschichte, die ich Ihnen hier gerne weitererzähle:

Ein alter und weiser Mönch hielt täglich mit seinen jungen Mönchen in der Kapelle die Abendmeditation. Eine junge Katze war den Mönchen zugelaufen und kam gerne mit zur Meditation. Sie hüpfte auf den Schoß eines Mönches und ließ sich

kraulen. Als sie immer öfter dabei laut vernehmlich schnurrte, wurde das dem alten Mönch zu viel. Damit die Katze die jungen Mönche nicht länger bei der Andacht störte, ordnete der alte Mönch an, die Katze solle während der Abendmeditation draußen festgebunden werden.

Die Jahre vergingen. Schließlich starb der Mönch. Er bekam einen Nachfolger. Dieser hielt sich streng an die Tradition, dass die Katze während der Abendmeditation draußen angebunden sein müsse. Schließlich starb die Katze. Rasch wurde eine neue Katze angeschafft, um sie während der Abendmeditation anzubinden. Eine Abendmeditation ohne draußen angebundene Katze schien undenkbar.

Weil die einfachen Leute, die in der Nähe der Kapelle wohnten, den Sinn des Katze-Anbindens nicht verstanden, wurde ein theologisches Gutachten „Über die liturgische Notwendigkeit einer angebundenen Katze während der Abendmeditation“ in Auftrag gegeben. Es entstand ein zweibändiges Werk mit vielen Fußnoten und Literaturhinweisen.

Nach einigen weiteren Jahren entfiel die Abendmeditation wegen mangelnder Teilnahme. Aber mit großer Treue wurde der Ritus des abendlichen Katze-Anbindens beibehalten.

Zum Glück haben wir Menschen in unserer lebendigen Gemeinde, die, wie der alte Mönch, „schnurrende Katzen“ an Stellen zulassen, an denen wir es nicht vermuten oder auch (zunächst) nicht für sachgerecht halten. Und wir haben Gemeindeglieder, die Katzen losbinden, wenn das Anbinden seinen Sinn verloren hat – und offen sind für Neues.

Ich wünsche eine angenehme Lektüre.



"Die angebundene Katze"
Quelle: Foto Roberta



Ihr
Thomas Metzner

Lebendig

Jede Menge kleiner Kinder wuseln herum. Sie haben Blätter, Steine, Kastanien und andere Naturmaterialien in der Hand und überlegen, wo sie diese am besten platzieren. Sie sind mit Feuereifer dabei. Erwachsene haben sich auf ihren Plätzen zurückgelehnt und betrachten gelassen und amüsiert das Treiben der Kleinen und hören nebenbei den Worten der Pfarrerin zu. Wir befinden uns nämlich nicht auf einem Spielplatz, sondern in der Auferstehungskirche, inmitten eines Gottesdienstes – so geschehen am Erntedanktag 2017. Zugegeben, es war an diesem Sonntag nicht so ruhig wie sonst oft, auch der große Reichtum unseres traditionellen Liedguts wurde nicht ausgeschöpft. Aber Eines muss man sagen: Er war lebendig, dieser Familiengottesdienst, und es war eigentlich für jeden etwas dabei. Eben auch eine Predigt für die Erwachsenen, während die Kinder aus Naturmaterialien das Bodenbild gestalteten, wenn die Predigt auch mit sehr viel weniger Zeit als sonst auskam.

Lebendig war's wirklich.

Lebendig. Lebhaft. Voller Leben. Übersprudelnd. Ansteckend.

So wünschen wir uns unsere Gemeinde.

Dass hier das volle Leben vorkommt. Dass wir hier einen Zugang zum Leben „in Fülle“ bekommen.

Das betont auch der Leitsatz unserer neuen Gemeindekonzeption, an der aktuell noch gearbeitet wird: „Als lebendige christliche Gemeinschaft (...) sind wir zusammen unterwegs (...).“



Schließlich setzen wir unser Vertrauen auf den lebendigen Gott, der mächtiger ist als der Tod, wie er in Jesus bewiesen hat. Wir glauben an Gott, der die Quelle des Lebens ist und den Durstigen Zugang zur Quelle des lebendigen Wassers verspricht. Dessen Wort lebendig ist (und kräftig und schärfer). Der uns allen das Leben geschenkt hat, ein Leben in Fülle. Und der möchte, dass auch wir lebendig sind, dass unser Glaube lebendig ist:

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufbauen! (1 Petr 2,5)

Darauf wollen wir uns einlassen!

Ich freue mich auf viele weitere lebendige Gottesdienste und lebendige Begegnungen beim Kirchencafé und bei anderen Gelegenheiten in unserer Gemeinde – das volle Leben eben in Gottes Gegenwart.

Ihre Pfarrerin
Christina Gelhaar



Neue Glocken in der Christuskirche

Die Gemeinde wird in unserer Christuskirche in der Altstadt die drei alten Stahlglocken, die zwingend zu ersetzen sind, gegen fünf Glocken aus Bronze austauschen. Diese Bronzeglocken aus einer Kirche in Düsseldorf drohten eingeschmolzen zu werden. Wir konnten sie günstig erwerben. Nach ihrem Einbau wird die Christuskirche über ein fünfstimmiges Geläut verfügen. Weitere Informationen und Bilder dazu finden Sie auch in dem Flyer, der diesem Gemeindebrief beiliegt.

Glockengeschichte(n)

Glocken werden von Menschen seit Jahrtausenden bei sakralen Handlungen genutzt. Erste Glocken sind aus der Shang Dynastie in China bereits um 1.600 vor Christus belegt. Auch die Römer gebrauchten Glocken. Bronzeglocken, wie wir sie kennen, hielten erst im 9. Jahrhundert Einzug in unsere Kirchen. Im 20. Jahrhundert wurden infolge der Weltkriege viele Bronzeglocken eingeschmolzen und durch Gusstahlglocken ersetzt.

Thomas Metzner

Spender und Sponsoren

Um den finanziellen Kraftakt zu stemmen, sucht die Gemeinde dringend Spender und Sponsoren, die gerne auch namentlich und gegebenenfalls mit Firmenlogo veröffentlicht werden. Einzelheiten würden wir mit den Spendern und Sponsoren absprechen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Frau Voigtländer in unserem Gemeindebüro unter Tel 02223 21900.

Auch wenn Sie namentlich nicht genannt werden möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende unter dem Stichwort „Glocken“ auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Königswinter bei der Volksbank **Köln Bonn, IBAN DE03 3806 0186 5106 6830 10.**

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

Evangelische Kirchengemeinde Königswinter

Neue Glocken für die Kirche

Festliches Konzert

Samstag, 24. März 2018

17:00 Uhr

Christuskirche Königswinter

Grabenstraße 8, Königswinter

Es wirken mit:

Brigitte Schmitt	Sopran
Hans-Wolf Schölling	Tenor
Hans-Joachim Zick	Orgel
Jutta Lambeck, Wolfgang Mader, Lauriane Gerhold und Helga Schüller	Flöte

Eintritt frei

Statt einer Eintrittsgebühr bitten die Mitwirkenden um eine Spende zugunsten der „Neuen Glocken“ der Christuskirche Königswinter

Nach über 15 Jahren heißt es nun Abschied nehmen...

Liebe Frau Voigtländer,
Sie haben unsere Gemeinde sehr geprägt und
– ob Sie's hören wollen oder nicht –
wir werden Sie vermissen!
Denn für uns sind Sie...



**zentrale Anlaufstelle und Gesicht der Gemeinde für alle,
die sich mit einem Anliegen an die Gemeinde gewendet haben.**

Lebendige Gemeinde muss organisiert werden

Neu im Gemeindebüro ab 1.3.2018 Kerstin Stoops

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Kerstin Stoops und ich werde ab 1. Mai die Nachfolgerin von Frau Voigtländer als Gemeindesekretärin.

Ich bin 40 Jahre alt und lebe mit meinem Lebensgefährten und meinem 12-jährigen Sohn in Niederdollendorf. Meine Wurzeln habe ich aber in Königswinter-Altstadt. Getauft und konfirmiert wurde ich in der Christuskirche.

Gelernt habe ich den Beruf der „Kaufrau für Bürokommunikation“ bei der Postbank in Köln. Die letzten vier Jahre habe ich bei Elektrotechnik Wienczek in Niederdollendorf als Sekretärin gearbeitet. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern.

Ich freue mich sehr darauf, nun als Mitarbeiterin in die Gemeinde zurückzukehren. Ich freue mich auf viele neue Aufgaben und Begegnungen. Ich hoffe, dass ich das in mich gesetzte Vertrauen erfüllen kann.



Kerstin Stoops

Alles Gute!

Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Empfang
Verabschiedung von Heidi Voigtländer und Begrüßung von Kerstin Stoops
6. Mai 2018 um 10.30 Uhr in der **Auferstehungskirche in Ittenbach**

Ist unsere Gemeinde eigentlich lebendig?

Vom 8. bis zum 26. Januar 2018 hatte ich die Möglichkeit, aufgrund meines Sozialpraktikums einmal hinter die Kulissen der Gemeinde zu gucken. Zu Beginn des Praktikums dachte ich, dass es nicht viel sein kann, was außerhalb des Gottesdienstes und des Kirchencafés geleistet wird. Doch während der drei Wochen meines Praktikums habe ich gesehen, dass unsere Gemeinde um einiges lebendiger ist, als ich zuvor dachte. Angefangen beim Gemeindebrief. Ich habe mir keine Gedanken gemacht, wie er entsteht und was für eine Arbeit dieser Gemeindebrief bedeutet. Die Redaktionssitzung hat mir gezeigt, wie viele Gedanken und Ideen aufgegriffen und niedergeschrieben werden. Zudem hatte ich die Möglichkeit, die Spielgruppe Mobile zu besuchen, in der an vier Tagen pro Woche Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahren betreut und beschäftigt werden. Dort wird sich sehr viel Mühe gegeben und auf die Kinder Rücksicht genommen. Die Kinder fühlen sich wohl und haben eine Gemeinschaft gebildet.

Außerdem wurde der erste Kindergottesdienst seit langer Zeit in der Altstadt gefeiert. Das Team, das bereits schon tolle Kindergottesdienste erarbeitet hat, hat nun Zuwachs aus der Altstadt bekommen. Zudem ist es schön, dass auch neue Kinder zu uns in die Gemeinde gefunden haben.

Während meines Praktikums durfte ich außerdem die Kleiderstube besuchen. Dort wird an zwei Terminen der Woche Kleidung sortiert und weiterverkauft. Das



Clara Lautier
Foto aus Privatbesitz

Projekt hat mich besonders angesprochen, da dort sehr viel Arbeit auf die Ehrenamtlichen wartet und diese die Arbeit wunderbar meistern.

Zudem gibt es noch den Jugendgottesdienst. Ich selber arbeite seit meiner Konfirmation, die vor zwei Jahren war, im Jugendgottesdienstteam mit und weiß daher genau, wie viel Arbeit und wie viele Gedanken sich gemacht werden, um einen schönen Gottesdienst zu gestalten. Während meines Praktikums habe ich gelernt, dass es nicht nur positive Rückmeldung für unsere Arbeit gibt. Dennoch ist dies gar nicht schlimm, denn jeder kann seine Meinung frei äußern, man sollte dabei nur bedenken, dass bei diesem Gottesdienst vor allem Jugendliche angesprochen werden sollen. Zudem habe ich während meines Praktikums festgestellt, dass es innerhalb der Gemeinde auch Gemeinschaften gibt. An meinem ersten Tag des Praktikums

besuchte ich das Frauenfrühstück. Die Frauen dort bilden eine Gemeinschaft, unterstützen sich gegenseitig und sind füreinander da. Sie wissen, dass sie dort ihre Last abladen können und ihnen zugehört wird. Ebenso ist es in der Frauenhilfe. Dort habe ich festgestellt, dass Meinungen offen geäußert und ausgetauscht werden, wie man es aus dem Kinder- und Jugendalter kennt. Deswegen bilden die Frauen dort eine Gemeinschaft. Zusammengefasst kann

ich sagen, dass unsere Gemeinde sehr lebendig ist. Es gibt viele Angebote, die jedes Alter ansprechen. Vor meinem Praktikum wusste ich nicht, was außerhalb des Gottesdienstes alles geleistet wird. Doch nun habe ich einen Einblick bekommen und kann nur sagen, dass sehr viel geleistet wird. Dies haben wir wohl den vielen aktiven Ehrenamtlichen zu verdanken, die alles am Laufen halten!

Clara Lautier



Foto: Wikipedia

Neue Ideen – Altbekanntes. Gesellige Runde oder tiefgehende Gespräche?

In einigen Ausschüssen und Runden kam zur Sprache, dass es im Gemeindeleben an einem Kreis zur inneren Einkehr und geistlichem Gespräch fehlt. Diesem „Notstand“ soll nun Abhilfe geschaffen werden. Ob am Ende ein Hauskreis, eine Bibellese-Gemeinschaft oder Gebetsgruppe daraus entsteht, sollten wir gemeinsam in einer Start-Veranstaltung besprechen. Zur besseren Planung eines solchen Termins bitte ich Interessierte, sich bis Ende April bei mir oder im Gemeindebüro zu melden. Kontakt: stefan.seebach.1@ekir.de

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte (Matthäus 18, 20).



Stefan Seebach

Alle sind gefragt: Der Gemeindebrief

Etwa ½ Meter meiner Bücherwand füllen – in Ordnern zusammengefasst – die Gemeindebriefe unserer Gemeinde, angefangen im November 1977; da begann ich, sie zu sammeln. Acht Seiten war dieser erste Gemeindebrief stark. Nach anfänglichem Kränkeln – Dezember 1978 nur vier Seiten – entwickelte er sich zusehends. So schon im Sommer 1980 auf 16 Seiten, bis er 2006 den stattlichen Umfang von 36 Seiten erreicht hatte; der hat sich mit leichten Schwankungen nach oben und unten bis heute erhalten.

Unser Gemeindebrief hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich: Nicht nur, dass er den Wechsel von vier Pfarrstelleninhabern – Pfarrer Jacobi und Pfarrer Hintze, Pfarrerin Demond und Pfarrerin Gelhaar – überstanden hat, sondern auch über die Jahre den nicht unerheblichen Wechsel im Redaktionsteam. Das ist Anlass dieses Artikels: Wieder einmal ist aus den unterschiedlichsten Gründen die „Mitarbeiterdecke“ dünn geworden. Das heißt, wir brauchen Nachwuchs – Jugendliche, Mittelalter, Senioren – „neue Besen“, die ja bekanntlich gut kehren. Es ist ein ehrenamtliches Arbeitsfeld, das wie kaum ein anderes ziemlich umfassenden Einblick in das vielschichtige kirchliche Gemeindeleben verschafft, wie sich schon aus dem Inhaltsverzeichnis des Gemeindebriefes ergibt: „Aktuelles aus der Gemeinde, Aus dem Presbyterium, Kinder- und Jugend, Blick über den Kirchturm“. Diese Rubriken sind bei den vierteljährlich erscheinenden Gemeindebriefen jeweils zu füllen. Daneben gibt es noch Vieles – ist Vieles möglich: Das Editorial (an den Leser persönlich gerichtetes Vorwort), eine Buchbesprechung, eine Liedbetrachtung... und natürlich ein Geleitwort der Pfarrerin, das allein ihr obliegt. Nicht zuletzt informiert er über alle kirchlichen Veranstaltungen.

Der Gemeindebrief ist praktisch das wichtigste Medium der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Er erreicht mehr Menschen als fast jedes andere Printmedium. Auch wenn er nicht von allen durchgelesen wird, so wird er doch von vielen zumindest einmal angeblättert. Er erreicht damit viele Menschen, die der Kirche eher fernstehen. Er erinnert sie daran, dass sie Mitglieder der Kirche sind, und ist zugleich eine Anerkennung für ihre Kirchensteuer. Er schlägt eine Brücke zwischen aktiven und nicht aktiven Gemeindegliedern.

Wie läuft die Erstellung des Gemeindebriefes? Die Mitarbeiter treffen sich zum Ideenaustausch und zur Absprache über anstehende Themen, verteilen sie untereinander, ggf. auch zur Weitergabe an Dritte, und treffen sich 14 Tage später erneut zur „Aufarbeitung“. Das kann zu interessanten Diskussionen führen bis hin zu Meinungsverschiedenheiten zur richtigen Rechtschreibung und Zeichensetzung.



der Ev. Kirchengemeinde Königstein Nr. 1 April 77

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,
zum bevorstehenden Osterfest erlaube ich Sie herzlich mit dem Wort des Apostels Paulus: „un aber ist Christus 1 auferstanden von den Toten und der Erstling georden unter denen, die da auferleben. (1 Kor. 15, 20) Gedenken, das ist historisch und sachlich der Ausweis Jesus, der Gekreuzigte von Jesus Christus. In der Welt heute anders aus: Es gibt keine Hoffnung, kein Gebet, keine Schuldvergebung, keine Kirche. In nun ist Christus auferstanden und hat uns die Möglichkeit gegeben, mit ihm in Gebet zu stehen, denn ein Toter hört nicht, er er der Auferstehung. Mit unser Gebet. In der Auferstehung Jesu Christi haben wir vor Gott eiliche Vergebung und Gott immer wieder die Möglichkeit eines „neuen Lebens“. Seit der Auferstehung Jesu Christi hat das Wort seine

Dann folgt die technische Umsetzung, das Layout. Auch hier besteht Bedarf an neuen Mitarbeitern mit entsprechenden Fähigkeiten, die den Senioren unter uns eher abgehen.

Ob Ihr Interesse geweckt ist? Dann sprechen Sie doch jemanden aus dem Redaktionskreis des Gemeindebriefes an (siehe Impressum), ggf. Frau Voigtländer im Gemeindebüro (Tel. 02223 21900).



Sybille Gerhardt

Lebendige Gemeinde muss an die Öffentlichkeit!

Singen Sie gerne?

Interessieren Sie sich für interessante Vorträge aus allen möglichen Bereichen und wollen darüber diskutieren?

Haben Sie Lust auf besondere Gottesdienste?

Möchten Sie gerne mit anderen über Gott und die Welt reden?

Dann sind Sie in unserer Gemeinde genau richtig!

All dieses können Sie bei uns finden – und noch viel mehr!

Unsere Gemeinde ist voller Leben, da ist für jeden etwas dabei.

Das sollten alle erfahren!

Darum ist die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Aufgabe unserer Gemeinde.

Über den Gemeindebrief, die Homepage und die lokalen Zeitungen machen wir auf die Angebote unserer Gemeinde aufmerksam. Auch über Facebook oder WhatsApp vernetzen wir uns mit Interessierten. Was und wie wir das machen, entscheidet der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Haben Sie Interesse daran, an der Präsentation unserer Gemeinde in der Öffentlichkeit mitzuwirken? Haben Sie Ideen für die Gestaltung des Gemeindebriefes oder der Homepage?

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit Ihren Gaben für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde einbringen möchten. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Gemeindebüro auf: 02223 – 21900 oder koenigswinter@ekir.de.

*Für das Presbyterium
Christina Gelhaar*

Erfolgsmeldung Diakonie

Es hat sich etwas getan: Seit im letzten Gemeindebrief – dem „Weihnachtsbrief“ – über die Arbeit der Diakonie berichtet wurde und über das Fehlen von Mitarbeitern im Diakonieausschuss, haben mehrere Gemeindeglieder unterschiedlichen Alters ihr Interesse angemeldet. Das freut uns ungemein. Nicht zuletzt auch deshalb, weil es zeigt, dass Aufrufe im Gemeindebrief wahrgenommen werden. Die Betroffenen werden an der nächsten Sitzung des Diakonieausschusses teilnehmen und damit einfach einmal „reinschnuppern“; denn Diakoniarbeit findet sonst eher im Verborgenen statt, nicht in der breiten Öffentlichkeit. Dabei kann es durchaus um ganz existentielle Fragen gehen, zum Beispiel um Menschen, deren Leben durch Erfahrung von Mangel bestimmt ist – Altersarmut, Kinderarmut. Hilfesuche dieser Art beginnen meistens im Gemeindebüro und werden dann als Anfragen an den Diakonieausschuss weitergeleitet, der sich um die praktische Umsetzung bemüht. Dabei muss die finanzielle Seite mitberücksichtigt werden; denn diakonische Hilfe wird allein aus Spenden finanziert und nicht aus der Kirchensteuer. Dies sei nur beispielhaft genannt als ein Feld der im übrigen breiten Palette diakonischer Arbeit. In einer Enzyklika von Papst Benedikt heißt es „deus caritas est“ (Gott ist die Liebe). Die „Caritas“ ist die katholische Seite unserer evangelischen „Diakonie“. Die Diakonie ist wesentliches Merkmal unserer Kirche. Wir würden uns über noch weitere Mitarbeiter freuen – auch mit der Chance zu einem neuen Aufbruch in diesem Arbeitsfeld.

Sybille Gerhardt



#beimir
ÖKUMENISCHER KREUZWEG DER JUGEND

Die evangelische Kirchengemeinde Königswinter und die Katholischen Pfarrgemeinden Königswinter-Tal laden zu einem Ökumenischen Kreuzweg am Samstag, den 24. März 2018 ein. Der Kreuzweg beginnt um 12 Uhr bei den Tenisplätzen in Königswinter und folgt dem Petersberger Bittweg. Der Kreuzweg endet mit einer ökumenischen Kurzandacht auf dem Petersberg gegen 14 Uhr.

Gemeinsam unterwegs
Ökumenischer Kreuzweg
am 24. März 2018 ab 12 Uhr

**Herzliche Einladung
zum Gemeindeausflug
am Mittwoch,
dem 16. Mai 2018**

Folgender Ablauf ist geplant:

08:00 Uhr	Abfahrt Königswinter- Bahnhof
08:15 Uhr	Abfahrt Auferstehungskirche Ittenbach
10:15 Uhr	Führung Kloster Eberbach
11:30 Uhr	Abfahrt zum Mittagessen
12:00 Uhr	Mittagessen in Eltville
14:30 Uhr	Abfahrt nach Bad Ems
15:30 Uhr	Fahrt mit der Kurwaldbahn Bad Ems
16:00 Uhr	Kaffee trinken im Café Bismarck
17:00 Uhr	Abfahrt nach Königswinter
18:00 Uhr	Ankunft Königswinter



Foto:wikipedia

Kosten: 30,00 EUR pro Person, wobei das Mittagessen individuell bestellt und bezahlt werden muss. Die Kosten werden im Bus eingesammelt.

Anmeldungen im Gemeindebüro (Tel. 21900) oder bei Karin Jäger (Tel. 26412).



Heidi Voigtländer

Achtung! Neue Uhrzeit: Weltgebetstag der Frauen

Um auch berufstätigen Frauen den Besuch des Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März zu ermöglichen, wird der Gottesdienst in der Auferstehungskirche Ittenbach – statt wie bisher um 15 Uhr – um 17 Uhr beginnen.

Während des Gottesdienstes werden die Kinder von der Jugendleiterin Andrea Loers betreut. Das gemeinsame Kaffeetrinken beginnt für diejenigen, die schon früher kommen können, ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus Ittenbach. Auch nach dem Gottesdienst wird es noch Gelegenheit zu einem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen (teils nach Rezepten aus Surinam) geben.

Und für die Kinder gibt es noch eine Überraschung.

Gudrun Kamper

Auch unsere Chöre füllen die Gemeinde mit Leben – und machen manchen Gottesdienst lebendig

Die Chöre der Kirchengemeinde stellen sich und ihr Jahresprogramm vor:

Der Kirchenchor fühlt sich dem Gemeindeleben und den Gottesdiensten verpflichtet. 2018 wird er darum an besonderen Festtagen wie Karfreitag, zur Konfirmation und am 1. und 2. Advent den Gottesdienst mitgestalten. Darüber hinaus wird er – wie in den vergangenen Jahren auch – mit einer Chorvesper in einer der katholischen Nachbargemeinden zu Gast sein.

Der Chor ist offen auch für Sänger/innen aus anderen Gemeinden und Konfessionen. Er wird geleitet von C-Kirchenmusiker Aljoschka Dippold.

Der Schwerpunkt der Literatur liegt für den Karfreitag dieses Jahres auf Werken alter Meister (Palestrina, Gumpelzheimer, Schütz). Die Chorliteratur ist auf den Anlass des jeweiligen Gottesdienstes abgestimmt; für die Konfirmation werden z.B. eher moderne Liedbearbeitungen eingeübt. Das Repertoire reicht von alter Musik über Klassik, Romantik, Moderne bis hin zu zeitgenössischer Musik.

Während der Schulzeit probt der Chor im Gemeindehaus Ittenbach donnerstags von 20 bis 21:30 Uhr.

Interessierte „Noch-nicht-Mitsänger“ sind herzlich zu einer „Schnupperprobe“ eingeladen.



*Unser Kirchenchor beim Jubiläum der Christuskirche 2014
Foto: Privatbesitz*



*Probe des
Projektchors
mit Annette
Hirzel.
Foto: aus
Privatbesitz*

Der Projekt-Chor ist ein offenes Angebot zum Chorsingen für Menschen aller Altersstufen, die Freude haben v.a. an junger geistlicher Musik und die sich nicht langfristig und regelmäßig binden wollen oder können. Die ehrenamtliche Leitung liegt bei der in der Gemeinde wohnenden Pfarrerin des Kirchenkreises An Sieg und Rhein, Annette Hirzel. In Ergänzung zum regelmäßig probenden Kirchenchor gestaltet der Projektchor in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste oder Anlässe im Gemeindeleben musikalisch mit, u.a. einen der Heiligabend-Gottesdienste in der Auferstehungskirche in Ittenbach. Der in seiner Zusammensetzung wechselnde Chor hat kein festes Repertoire, sondern übt je neues Liedgut ein. Dafür fallen in der Regel zwei bis drei Chorproben an, im Advent vier. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger am Klavier regelmäßig vom Kirchenmusiker der Gemeinde, Aljoschka Dippold.

Am Sonntag, dem 4. März 2018, wird Annette Hirzel den Gottesdienst um 10.30 Uhr in Ittenbach mit dem Projektchor gestalten. Die Probe dafür findet am Samstag, dem 3. März 2018 von 10 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Für den Heiligabendgottesdienst in Ittenbach um 17 Uhr probt der Projektchor an den Dezemberdonnerstagen, 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr (vor den Kirchenchorproben um 20 Uhr).

Wer gern mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte kurze Rückmeldung an: annetehirzel@web.de



Gudrun Kamper

Wir feiern...

Besondere Gottesdienste von März bis Mai

Weltgebetstag der Frauen

2. März 2018 (Freitag!) um 17 Uhr in der **Auferstehungskirche in Ittenbach**
parallel dazu Kinderbetreuung im Gemeindehaus (s. S. 26)
ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

Wir feiern Ma(h)l-Gemeinschaft!

Familiengottesdienst mit Abendmahl (s. S. 22)
11. März 2018 um 10.30 Uhr in der **Christuskirche in Königswinter**

Ja und Amen

Konfirmationsgottesdienste (s. S. 19)
21. April 2018 (Samstag!) um 14 Uhr in der Christuskirche in Königswinter
22. April 2018 um 10 Uhr in der **Auferstehungskirche in Ittenbach**

Trostpflaster

Abendgottesdienst für Trostbedürftige und andere
5. Mai 2018 um 18 Uhr im **Ernst-Rentrop-Haus in Königswinter**

Alles Gute!

Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Empfang
Verabschiedung von Heidi Voigtländer und Begrüßung von Kerstin Stoops
6. Mai 2018 um 10.30 Uhr in der **Auferstehungskirche in Ittenbach**

Ehrenkonfirmation

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt (s. S. 18)
10. Mai 2018 um 10.30 Uhr in der **Christuskirche in Königswinter**

Begeistert!

Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag
21. Mai 2018 um 10.30 Uhr im Kirchgarten **hinter der Christuskirche**
Anschließend gemeinsames Grillen

Wir feiern...

Besondere Gottesdienste
in der Heiligen Woche

Gemeinsam unterwegs

Ökumenischer Kreuzweg auf dem
Petersberger Bittweg, 24. März 2018
ab 12 Uhr an den Tennisplätzen in
Königswinter
Ökumenische Kurzandacht ca. 14 Uhr
auf dem Petersberg

**Tischabendmahl**

Gottesdienst an Gründonnerstag
29. März 2018 um 18 Uhr im [Gemeindehaus in Ittenbach](#)

Seht, welch ein Mensch!

Abendmahlsgottesdienst an Karfreitag mit Kirchenchor
30. März 2018 um 10.30 Uhr in der [Christuskirche in Königswinter](#)

Christ ist erstanden!

Frühgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück
1. April 2018 um 6 Uhr in der [Christuskirche in Königswinter](#)

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Ostergottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen um die Kirche
1. April 2018 um 10.30 Uhr in der [Auferstehungskirche in Ittenbach](#)

Information zu den Räumen der Abendgottesdienste

Unsere Abendgottesdienste werden ab dem Jahr 2018 wieder vermehrt in den Gemeindehäusern stattfinden. Die besondere Atmosphäre und die intensivere Miteinbeziehung der meditativen Mitte, die seit Jahren von Ursula Hildebrandt liebevoll themenbezogen vorbereitet wird, haben uns bei der Jahresplanung bewogen, das Konzept anzupassen.

Begleitet von wunderschönen Klavierklängen nehmen wir uns unterschiedlichen Themen und Fragen an, welche uns bewegen.

Fühlen Sie sich eingeladen.

Birgit Kampa

Konfirmationsunterricht 2018/2019

Liebe 12- und 13-Jährige,
die meisten von euch wurden als Babys getauft. Mitreden konntet ihr damals nicht. Aber seit eurer Taufe gehört ihr zur evangelischen Kirche. Und mittlerweile könnt ihr mitreden.

Wir – eure evangelische Kirchengemeinde – laden euch herzlich dazu ein! Mitreden könnt und dürft und sollt ihr bei eurer Konfirmation im Mai 2019 und im Unterricht, der euch auf diesen Tag vorbereiten soll. Euer Unterricht beginnt nach der nächsten Konfirmation im Mai 2018. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstag abwechselnd in Königswinter Altstadt und Ittenbach von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr und reden über Gott und die Welt. Außerdem werden wir an einem Wochenende auf Konfi-Fahrt gehen. Eure Konfirmation feiern wir dann am 11. Mai 2019 in der Christuskirche und am 12. Mai 2019 in der Auferstehungskirche.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die bis September 2018 dreizehn Jahre alt werden.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es im Gemeindebüro: 02223 21900 bzw. koenigswinter@ekir.de.

Pfarrerin Christina Gelhaar

Ehrenkonfirmation in der Christuskirche am 10. Mai 2018

In diesem Jahr feiern wir wieder eine Ehrenkonfirmation, zu der alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1957, 1958, 1967 und 1968 herzlich eingeladen sind, unabhängig vom Ort der Konfirmation. Wenn jemand in unserer Gemeinde bereits vor ca. 70 Jahren konfirmiert wurde, werden wir auch dieses Jubiläum gerne in dem Gottesdienst am 10. Mai in der Altstadt feiern.

Wenn Sie bei der Ehrenkonfirmation dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Heidi Voigtländer



*Am Konfirmations-
tag werden sie sich
nicht verstecken
oder teilnahmslos
herumstehen:
Unsere Konfir-
mandinnen und
Konfirmanden 2018*

Konfirmiert werden am

Samstag, 21. April 2018 um 14 Uhr in der Christuskirche Königswinter:
Kevin Friedrich, Witold Heibold, Justin Knaus, Johanna Luhmer,
Alissia Makoveckaja, Aisha Mundi, Anna Schädler, Janina Schmettmann.

Sonntag, 22. April 2018 um 10 Uhr in der Auferstehungskirche Ittenbach:
Asenicha Ayele, Gemma Blesgen, David Teruel Delgado, Julia Grützbach,
Kira-Vanessa Hamacher, Hannes Heimach, Victoria Kassebohm,
Milena Laukotter, Sara Monzien, Luca Müller, Oliver Stibing.

Konfirmanden berichten über den Weg zur Konfirmation

Der Vorstellungsgottesdienst im Januar 2018 der Konfis



Der Konfitag im Gemeindehaus Ittenbach, Foto Christina Gelhaar

„Gott im Alltag“ – zu diesem Thema gestalteten wir Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, dem 21. Januar, unseren Vorstellungsgottesdienst in der Gemeinde. Eigene Ideen einzubringen war uns sehr wichtig. So wurde nicht nur eine Geschichte von Jesus erzählt, sondern auch nachgespielt. Ein Quiz zu den ehrenamtlichen Aufgaben, bei welchen wir Konfis uns in der Gemeinde engagieren, lud alle zum Mitmachen ein. Selbst die Fürbitten wurden von uns selbst geschrieben.

Ein bisschen aufgeregt waren wir natürlich, denn die Vorbereitungszeit war sehr kurz. Für die Planung des Gottesdienstes nutzten wir den Konfirmationsunterricht, der einen Tag vorher stattfand. Zuerst mussten wir uns gemeinsam ein Thema überlegen. Dazu hatten Frau Gelhaar und unsere Jugendleiterin Andrea Loers zuvor einen Zettel herumgegeben, um unsere Wünsche berücksichtigen zu können. Aus diesem ging am Ende das Thema „Gott im Alltag“ hervor. Aus unseren Gedanken dazu ergab sich schnell ein roter Faden für den Aufbau des Gottesdienstes. Danach wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt, welche die Gestaltung eines speziellen Teils vom Gottesdienst übernahmen. Während sich die erste Gruppe zum Beispiel Gedanken über die Einleitung machte, überlegte sich die letzte Gruppe Fürbitten und einen Segen. Jeder der Konfis sollte dabei eine Rolle übernehmen und sich in den Gottesdienst einbringen, damit die Gemeinde sie besser kennenlernen konnte. Mit der Hilfe von Christina Gelhaar, Andrea Loers, einem Schauspiellehrer und zwei Helferinnen aus der zehnten Klasse haben wir eben das erreicht: jede Gruppe brachte eigene Ideen mit in einen Gottesdienst ein, der am nächsten Tag allein von uns durchgeführt wurde.

Es wurde ein Gottesdienst, abgewandelt von dem, wie man ihn sonst kennt. Aber am wichtigsten: wir haben ihn als Gemeinschaft vorbereitet,. Das Ergebnis konnten Sie am 21. Januar in der Auferstehungskirche Ittenbach sehen. Und der Stolz in den Augen von Frau Gelhaar zeigt uns, dass Gott auch in diesem Teil unseres Alltags anwesend war.

Sara Monzien

Der Konfitag im November: Was kommt am Ende – und danach?

Am 11. November haben wir, die Konfigruppe, ein Bestattungsinstitut besucht. Wir haben gelernt, wie wir uns bei einer Trauerfeier angemessen verhalten und wie wir den Personen, die einen wichtigen Menschen verloren haben, helfen können. Wir haben auch von verschiedenen Möglichkeiten erfahren, wie man eine Person begraben kann. Das Thema Tod ist generell traurig, aber nach dem Besuch habe ich den Tod als selbstverständlich gesehen.

Aisha Mundi



10:30 Uhr Auferstehungskirche in Ittenbach

Wir feiern *mahl* Gemeinschaft

Herzliche Einladung zum
Familiengottesdienst mit Abendmahl
 am 11. März 2018 um 10.30 Uhr
 in der Christuskirche
 in Königswinter

Der Familiengottesdienst ist ein Gottesdienst ohne jede Altersbeschränkung – für jede und jeden ist etwas dabei. Darum sind wirklich alle herzlich eingeladen, die Kleinen und die ganz Kleinen genauso wie die Großen und die dazwischen!



Wir feiern
Kindergottesdienst!

18. März

22. April

6. Mai



**KIRCHE MIT
 KINDERN**

**Neu!
 Jetzt auch
 in Königswinter!**

Wir beginnen um 10.30 Uhr gemeinsam mit den Großen in der Kirche und gehen nach dem Eröffnungsteil zu unserem eigenen Gottesdienst ins Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst treffen sich alle beim Kirchencafé wieder.

Für weitere Informationen und die Termine in der Altstadt bitte im Gemeindebüro melden!



Frühlingsfest

der Evangelischen Kirchengemeinde Königswinter

am 15. April 2018

14 - 17 Uhr



im und um das Gemeindehaus Ittenbach



Spiel und Spaß für
die ganze Familie!

Fußball

leckere Waffeln

Kreativangebote

Sing and Pray
in einer kleinen
Abschlussandacht

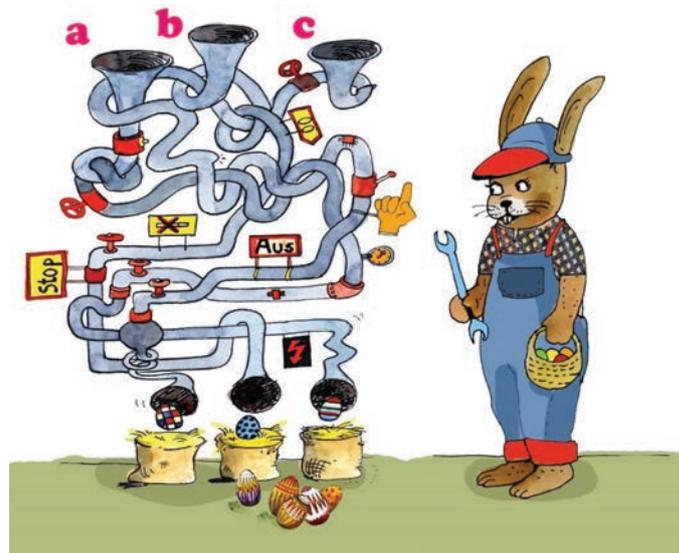


Eierrätsel

Der Osterhase hat eine tolle Maschine erfunden. Sie malt für ihn die Ostereier an. Er braucht sie nur in einen der Trichter einzuwerfen. Sie kommen dann jeweils mit einem anderen Muster am anderen Ende der Maschine wieder heraus.



Durch welchen Trichter muss der Erfinderhase das Ei einwerfen, wenn es Punkte haben soll?



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Trichter **b**)

Osterzeit

Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern.

Zu Ostern wird es nach dem Winter wieder Frühling. Pflanzen fangen an zu blühen. Tierbabys werden geboren.

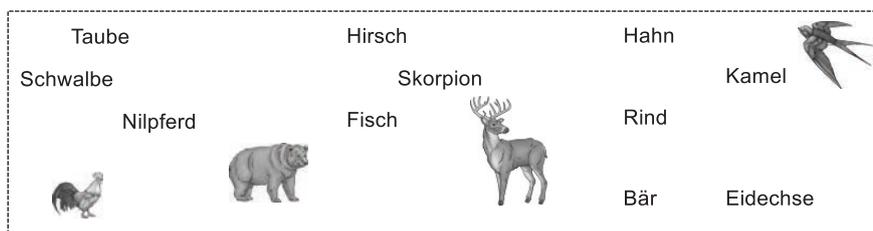
Welche Tiere begegnen uns eigentlich in der Bibel? Der Osterhase kommt dort ja nicht vor...

Wer kann das biblische Tierrätsel lösen?

Ein tierisches Bibel-Rätsel



Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Nochs Arche passten. Wer kann alle Tiere zuordnen?



1. Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
2. Wir brummen alle wie und gurren wie (Jes 59,11)
3. Der Herr aber schickte einen großen, der Jona verschlang. (Jon 2,1)
4. Wie der lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)
5. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)
6. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
7. Ich zwitschere wie eine (Jes 38,14)
8. fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28)
9. Sieh doch das, das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein (Hi 40,15)

Viel Spaß und eine frohe Osterzeit, Susanne Tapia

Lösung: 1. IemaK, 2.ebuaT dnu räB , 3.,hcsiF 4. hcsriH, 5. noiprokS, 6.,nhaH 7. eblawhcS, 8. eshcediE 9. dniR dnu drefpliN

aus: Klaus Kegebein, In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion feiern

Kommunionkinder am 22. April 2018 in St. Remigius, Königswinter:

Robert Bender, Karina Bohl, Emma Bott, Alice Farinha Ribero, Timo Krein,
Ana Isabel Leal Villatoro, Lorenz Paintner, Luciana Semsch Paredes,
Vivienne Wildenberg

Kommunionkinder am 8. April 2018 in der Katholischen Kirche zur Schmerzhaften Mutter, Ittenbach:

Moritz Behr, Laurenz Bier, Niclas Fogolin, Julius Franz, Emilia Gläser,
Julius Glowka, Katharina Habermann, Leni Kornmeyer, Greta Kurenbach,
Leni Leven, Johanna Prinz, Josefin Skoda, Katharina Weber, Mona Zellien

Der Ökumenische Arbeitskreis Integration Ittenbach

lädt ein zur

REISE UM DIE WELT

Ein Begegnungsabend mit Menschen aus anderen Ländern

Etwa alle zwei Monate begegnen sich Menschen aus aller Herren
Länder in unserem Gemeindehaus in Ittenbach, um gemeinsam die
Welt zu entdecken.

Jedes Treffen beschäftigt sich mit einem Land.

Ab 15 Uhr treffen sich alle, die gemeinsam landestypische Gerichte
kochen möchten, ab 17.30 Uhr gibt es einen Sektempfang, danach
einen Film über das jeweilige Land und das zubereitete Essen.

Wenn Sie Informationen über die nächste „Reise“ erhalten möchten,
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro: koenigswinter@ekir.de;

Tel.: 02223-21900.

Kinder

Krabbelgruppe	Ittenbach: Villa Kunterbunt Freitag 09:00 – 10:30 Uhr Leitung Corinna Hönscheid (Tel. 0151 43240874)
Vorkindergarten für 1 – 3-jährige	Ittenbach: Villa Kunterbunt Montag bis Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr, Tel. 02223 4664)
Spiel- und Sprachgruppe Mobile Kinder ab 1 Jahr	Altstadt: während der Schulzeit Montag bis Donnerstag, Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstraße 22 08:00 – 12:00 Uhr, Leitung Beate Hoitz (Tel. 02223 299241 und 0178 5372117)
Action-KIDZ Kindergruppe für 6 - 10-jährige	Ittenbach: Jugendraum Gemeindehaus Freitag 16:00 bis 17:00 Uhr Leitung Hanna Detering, FEG Bonn
Treffpunkt für 8 - 10-jährige 10 - 12 jährige	Ittenbach: Jugendraum Gemeindehaus Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr Mittwoch 16:00 bis 17:30 Uhr Leitung Lisa Scharfenstein



Jugend

- Theatergruppe**
ab 12 Jahre
Projekt in der Altstadt für 2018 geplant
Termine nach Absprache
Leitung Andrea Loers (Tel. 0179 4754756)
- Konfirmandenunterricht**
(9:30 Uhr bis 14:30 Uhr)
17.3. Gemeindehaus Ittenbach
14.4. Ernst-Rentrop-Haus, Altstadt
Der nächste Konfirmandentag findet nach den
Konfirmationen statt und wird direkt kommuniziert.
- Konfi-Helfer**
jeweils um 17.30 Uhr
Gemeindehaus Ittenbach oder
Ernst-Rentrop-Haus Altstadt
Termine nach Vereinbarung
Leitung Christina Gelhaar (Tel. 0159 0403 1620)
- Jugendmitarbeiterkreis**
Jugendkeller Gemeindehaus Ittenbach
Freitag, 18:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Leitung Christina Gelhaar (Tel. 0159 04031620)



An English afternoon

Do you want to improve your English?

Dann lass uns einfach auf Englisch reden!
Ich bin Heather Theile aus England und wohne seit über fünfzig Jahren in Deutschland. In einer kleinen Gruppe möchte ich mich mit euch auf Englisch unterhalten – die Themen bestimmt ihr.
Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse bis zum Abitur.

Are you interested?

Informationen gibt es im Gemeindebüro
(02223 – 21900 oder koenigswinter@ekir.de)

Frauen

- Frauenfrühstück
Ittenbach** Jeden 2. Dienstag im Monat, 09:00 – 12:00 Uhr
Gemeindehaus
Leitung Gudrun Kamper, Helga Bunge
13.3. Elisabeth Selbert, Mutter der Gleichberechtigung
- Helga Bunge
10.4. Mode im Wandel der Zeiten – Ruth Rast
08.5. Besuch des Macke-Hauses, Bonn
12.6. Märchenhafter Sommervormittag – Ursula Hildebrandt
- Frauenhilfe
Altstadt** Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
Ernst-Rentrop-Haus, Leitung Karin Jäger
14.3. Passion
11.4. Wasser gleich Menschenrecht
09.5. Paul Gerhardt
13.6. Die neue Luther-Bibel
Am 28.3., 25.4. und 23.5. treffen wir uns ohne Beisein der
Pfarrerin.
- Gesprächskreis
für russland-
deutsche Frauen** **Altstadt:** Montag, 14-tägig, 19:00 – 21:00 Uhr
Ernst-Rentrop-Haus, Leitung Ljuba Dück, Tel. 28398
Initiative zur Integration
- Familientreff
Altstadt** Dienstag, 17:00 Uhr, Ernst-Rentrop-Haus,
Leitung Lydia Ryazantseva

Männer und Frauen

- Dienstagforum
Ittenbach** Jeden 1. Dienstag im Monat (wenn nicht anders angegeben),
19:00 Uhr, Gemeindehaus Ittenbach
Leitung Thomas Metzner
06.3. Die Seenotretter – rausfahren, wenn andere
reinkommen – Martin Winkler
10.4. „Syrische Spuren“ (Buchlesung)
Ulrike Piechota, Autorin des Romans
08.5. „Evangelisch Pilgern“, Uwe Juschka,
Stellv. Landesobmann des Männerwerkes der EKIR
05.6. Zusammenarbeit von Diakonie und Jugendhilfe der Stadt
Königswinter - Renate Kraheck

Jedermann

Ökumenisches Trauercafé **Altstadt:** Sonntag, 15:00 Uhr, Ernst-Rentrop-Haus
Leitung Babette Hünig
18. März, 15. April, 6. Mai, 10. Juni

Senioren

Offene Tür für Senioren **Altstadt:** Jeweils am 3. Mittwoch im Monat
15:00 – 17:00 Uhr, Ernst-Rentrop-Haus,
Leitung Karin Jäger
21. März, 18. April, 16. Mai

Altenheim-gottesdienst **Seniorenzentrum Sankt Katharina, Schützenstraße 9**
Jeden 2. Freitag im Monat 10:45 Uhr

Musik

Chor **Ittenbach:** Donnerstag, 20:00 Uhr, Gemeindehaus,
Leitung Aljoschka Dippold

Kleiderstube

Annahme **Altstadt, Gemeinderäume, Grabenstraße 8**
Leitung Heidi Voigtländer
täglich 09:00 – 12:00 Uhr
(außer Mittwoch)

Abgabe / Verkauf Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

Einsamkeit muss nicht sein

Sie sind herzlich willkommen in unserer „offenen Tür für Senioren“. Wir treffen uns an jedem dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Ernst-Rentrop-Haus und verbringen bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen einen geselligen Nachmittag. Daraus entstehende weitere persönliche Kontakte bereichern unseren Alltag und schenken uns ein fröhliches Miteinander. Ich freue mich auf neue Gesichter in unserer Runde.

Ihre Karin Jäger

Unkompliziert und entspannt tagen in Königswinter / Direkt am Rhein gelegen

Herzlich willkommen bei der Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
Information zu unserem Bildungs- und Tagungshaus und unseren Seminaren im Internet unter www.azk.de oder telefonisch 02223 – 73 119 (Regina Ochs) / 02223 – 73 134 (Philipp Recht)

Auszug März und April 2018

**„Politisches Abendforum“ - Gespräch mit Jürgen Hardt
MdB, zum Thema: „ Deutsch-amerikanische Beziehungen
vor neuen Herausforderungen“ -
Die Teilnahme ist kostenlos**

07. März 2018 6.005

**„Politisches Abendforum“ - Gespräch mit Pfarrer
Dr. Christian Hartl, Hauptgeschäftsführer Renovabis, zum Thema
„25 Jahre Renovabis“ - Osteuropa als Aufgabe“**

Die Teilnahme ist kostenlos

16. März 2018 6.007

Ökosystem Meer - Weltmeere in Gefahr

21.-23. März 2018 6.101

Tagungsgebühr: 140,00 € / 100,00 € ohne Übernachtung

Fußball-Bundesliga: Eine nicht enden wollende Erfolgsgeschichte?

23.-25. März 2018 6.927

Tagungsgebühr: 140,00 € / 100,00 € ohne Übernachtung

Unsere Nachbarn im Westen - Europapolitisches Seminar

09.-13. April 2018 6.102

Tagungsgebühr: 180,00 € / 140,00 € ohne Übernachtung

Nordkorea - Eine Gefahr für den Weltfrieden?

11.-13. April 2018 6.930

Tagungsgebühr: 140,00 € / 100,00 € ohne Übernachtung

Hat das Luther-Jahr Spuren hinterlassen?

Nachlese zum Reformationsjubiläum / Das Seminar findet in Erfurt statt.

23.-25. April 2018 7.932

Tagungsgebühr: 170,00 € / 130,00 € ohne Übernachtung

Im Tagungsbeitrag sind enthalten:

Übernachtung im Doppelzimmer, Vollverpflegung, evtl. Exkursionen, Lehrmaterialien.
Der EZ-Zuschlag beträgt 16,00 Euro pro Nacht.

Weitere Termine finden Sie unter www.azk.de. Telefon: 02223-73119 (Frau Ochs)





Von
ANFANG
an!

Geburtshilfe in Bad Honnef

.....

- Ruhige und familiäre Atmosphäre
- Individuelle Geburtsbetreuung
- Qualifiziertes Team aus Hebammen, Ärzten, Pflegepersonal und Stillberaterinnen kümmern sich rund um die Uhr kompetent um das Wohlergehen von Mutter und Kind.

Abteilung
Gynäkologie und Geburtshilfe
Schülgenstraße 15
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 772-0
www.geburt-rhein-sieg-bonn.de


CURA Katholisches Krankenhaus
im Siebengebirge

.....

 **GFO**
Ja zur Menschenwürde

Ross



Garten- und Landschaftsbau

Niederscheuren 12

53639 Königswinter

Tel: 02244-1258

Geöffnet:
8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag Nachmittag geschlossen.

Schnittblumen für jeden Anlass
Beet- und Balkonpflanzen
Obst aus eigenem Anbau
Friedhofsgärtnerei

Reiner Gast
GÄRTNEREI

53639 Königswinter-Bellinghausen · Dollendorfer Straße 189
Tel. (02244) 1703 · Fax (02244) 912018

Bei allen Fragen rund um Blume und Pflanze stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ob Freude oder Trauer, großer oder kleiner Anlass, in unserem Verkauf finden Sie stets das passende Geschenk.



Tipp:
Spenden wirken steuermindernd.

„Die Unkenntnis der Steuergesetze befreit nicht von der Pflicht zum Steuerzahlen. Die Kenntnis aber häufig.“

Meyer A. Rothschild, Bankier (1744-1812)

Persönliche Steuerberatung ist Vertrauenssache

Thomas Metzner

Steuerberater

Im Kleefeld 32
53639 Königswinter

Tel: 02223/907960
steuerberater.metzner@t-online.de

Malerbetrieb Willi Kreutz

klassisch-traditionell - modern-innovativ



Steinringer Str. 2 • 53639 Königswinter-Thomasberg

Tel. 0 22 44 - 8 21 96 • Fax: 0 22 44 - 87 12 61

Mobil: 0171 - 54 00 198

der@maler-kreutz.de • www.maler-kreutz.de

Wir bieten den richtigen Rahmen

Rheinhotel Loreley

Seit über 100 Jahren

53639 Königswinter • Rheinallee 12 • Tel. 0 22 23 - 92 50

Historisches Haus mit neuzeitlichem Komfort – Genießen Sie seinen besonderen Charme – Das elegante Ambiente und die herrliche Lage, direkt am Rheinufer. In unseren beiden stilvollen Restaurants verwöhnen

wir Sie mit anerkannt guter Küche, gepflegten Getränken und rheinischen Weinen. Gern arrangieren wir auch Festlichkeiten aller Art.



*Im Dienste der Gesundheit
Für Sie in Königswinter-Altstadt
seit 1801*

Apotheker

Michael Ansorge

Hauptstraße 398

53639 Königswinter

Tel. 0 22 23 / 2 19 90

Fax: 0 22 23 / 16 61

Grabpflege Thomas

Wir empfehlen uns für:

- Ganzjahrespflege
- Pflege der Grabstätten zu Feiertagen
- Entfernen von Grabstätten
- Gartenpflege

Martina Thomas

Willmerother Str. 10

53639 Königswinter-Willmeroth

Tel. 02244/5671

Norbert Thomas

Am Limperichsberg 42

53639 Königswinter-Thomasberg

Tel. 02244/6140

Wir sind für Sie da...

Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg

43 Mal in unserer Region

... ein starkes Argument für Bonn und Rhein-Sieg

Ausgezeichnete Beratung von 8 bis 20 Uhr

www.vobaworld.de

Fünf Mal persönlich im Stadtgebiet Königswinter:

- | | | | |
|----------------|------------------|-------------|-------------------|
| • Dollendorf | • Andrea Minten | • Oberpleis | • Guido Landsberg |
| • Königswinter | • Marco Herrmann | • Stieldorf | • Nils Fabritius |
| • Thomasberg | • Udo Busch | | |

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg





GepflegtPflegen - Karin Schneider
Gut beraten zu Hause pflegen
Dipl. Heilpädagogin/ HEP

Angebote für pflegende Angehörige

Beratung, Kurse, Pflegebegleitung, Hausbesuche, Organisation

Angebote für Einrichtungen

Fortbildung, Schulung, Konzeption, Fachberatung

Alte Winkelgasse 8, 53639 Königswinter, 0171-8365429

www.gepflegtspflegen.de, gepflegtspflegen@t-online.de

Niedrigschwelliges Angebot §45b SGB XI



Bereits seit 1901 schenken uns viele Familien ihr Vertrauen. Dieser Tradition fühlen wir uns auch heute verpflichtet. Als modernes Bestattungshaus sind wir Ihr qualifizierter Ansprechpartner im Trauerfall oder rund um das Thema Bestattungsvorsorge.

Ihr Walter Wirz und sein Team

Tag und Nacht
persönlich erreichbar

0 22 23 - 2 22 64

oder

0 22 23 - 2 22 73



Die Familienunternehmen seit 1901

www.bestattungshaus-wirz.de



IM LETZTEN KAPITEL



Ich will, dass
es gut ausgeht.
Ich Sorge vor.

Bestattungsvorsorge:
eine Sorge weniger.

*Gerne gestalten wir gemeinsam mit Ihnen einen
würdevollen Abschied von einem lieben Menschen,
damit auch der letzte Weg eine gute Erinnerung wird.*



Wir sind für Sie da:
02223-911 970

Kentrup Bestattungshaus · Inhaber Christoph Klant
53639 Königswinter · Römlinghovener Straße 2
info@kentrup-bestattungshaus.de · www.kentrup-bestattungshaus.de

Kentrup
Bestattungen
Begleitend an Ihrer Seite

Telefonseelsorge	Tag und Nacht kostenlos: Evangelisch 0800 1110111 Katholisch 0800 1110222
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	Montag bis Freitag 15:00 – 19:00 Uhr zum Nulltarif Tel. 0800 1110333
Forum Ehrenamt – die Ehrenamtsbörse für Königswinter und Umgebung	Offene Sprechstunden mittwochs von 15:00 – 17:30 Uhr und nach Vereinbarung in Haus Heisterbach. eMail: info@forum-ehrenamt.de
Flüchtlingsberatung	Diakonisches Werk, Ringstraße 2, 53721 Siegburg, Tel. 02241 2521534 Montag, Dienstag und Donnerstag 09:00 – 14:00 Uhr Offene Sprechstunde Dienstag und Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
Schwangerschaftskonfliktberatung	Diakonisches Werk, 53721 Siegburg, Am Herrengarten 1 Tel. 02241 127290
Suchthilfe	Diakonie Suchthilfe, Wilhelmstraße 31, 53639 Königswinter, Tel. 02223 3404 oder Poststraße 91, 53840 Troisdorf, Tel. 02241 254440
Schuldnerberatung	Siegburg: SKM kath. Verein für soziale Dienste, Tel. 02241 177815
Behindertenhilfe	Beratung, Freizeiten, Gottesdienste, Seelsorge, Seminare Behindertenarbeit Tel. 02241 205526
Pflegestation	Caritas, 53639 Königswinter (Stieldorf), Am Forstkreuz 10 Tel. 02244 901234, werktags von 09:00 – 12:00 Uhr
Palliativstation	St.-Josef-Hospital Troisdorf Tel. 02241 801980
Betreuungsverein, Rechtliche Betreuung, Beratung Betreuungsverfügung, ehrenamtliche Betreuung	Diakonisches Werk, 53721 Siegburg, Ringstraße 2, Tel. 02241 25215 51
Ev. Beratungsstelle, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	Adenauerallee 37, Bonn, Tel. 0228 6880150

- Pfarrerin:** **Christina Gelhaar**, 53639 Königswinter, Ringstraße 17
Tel.: 02223 2958747, SMS/WhatsApp 0159 04031620
E-Mail: christina.gelhaar@ekir.de
- Vorsitzender des Presbyteriums:** **Thomas Metzner**, 53639 Königswinter
Im Kleefeld 32, Tel.: 02223 907985
E-Mail: Steuerberater.Metzner@t-online.de
- Kirchmeisterin:** **Ute Bott**, 53639 Königswinter
Franz-Ittenbach-Platz 4, Tel.: 0171 4890540
E-Mail: u.bott@web.de
- Baukirchmeister:** **Markus Würker**, 53639 Königswinter
Siegburger Straße 13, Tel.: 02244 903750
E-Mail: m.wuerker@architekt-m-wuerker.de
- Gemeindebüro:** **Heidi Voigtländer**, 53639 Königswinter, Grabenstraße 8
Tel.: 02223 21900, Fax: 02223 9098332
Öffnungszeiten: werktags (außer mittwochs) 9 – 12 Uhr
E-Mail: koenigswinter@ekir.de
- Kirchenmusiker:** **Aljoschka Dippold**, 57641 Oberlahr
Hauptstraße 35, Tel.: 02685 3810251
E-Mail: aljoschka.dippold@yahoo.de
- Küster:** **Tadele Ayele**, 53639 Königswinter-Ittenbach,
Heckenweg 6, Tel.: 0157 30872400
E-Mail: tadele-ayele@t-online.de
- Jugendarbeit:** **Andrea Loers**, 53227 Bonn
Königswinterer Straße 125, Tel.: 0179 4754756
E-Mail: andrea_loers@gmx.de
Lisa Scharfenstein, 53604 Bad Honnef
Auf dem Schuß 3
E-Mail: lisa.scharfenstein@web.de
- Kirchen:** **Auferstehungskirche Ittenbach**
Kantering 11, 53639 Königswinter
Christuskirche Altstadt
Grabenstraße 10, 53639 Königswinter
- Gemeindehäuser:** **Ernst-Rentrop-Haus**, Altstadt, Grabenstraße 22,
Tel.: 02223 299241
Ittenbach, Kantering 11 a, Tel.: 02223 4012
- Kleiderstube:** Altstadt, Grabenstraße 8
Öffnungszeiten: Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr
Donnerstag: 15 – 17 Uhr